



Die Initiatoren von BIM  
Mag. Hermann Vogler und  
Mag. Alfred Gebauer vor  
dem Transparent bei der  
Info-Diskussion im Stadler  
Pfarrsaal. FOTO: VYMYSUCKY

**VERKEHR** / Bei einer Diskussion zur geplanten Schnellstraße S 1, der Wiener Außenring Schnellstraße, zeigte die BIM die negativen Auswirkungen auf.

## Öffis statt Straßenbau

**GROSS-ENZERSDORF** / Im Rahmen eines Info- und Diskussionsabends unter dem Motto „Autobahn - Fluch oder Segen?“ feierte BIM (Bürgerinitiative Marchfeld, Groß-Enzersdorf) auch die 1000ste Unterschrift gegen die geplante Schnellstraße S 1 am Rande des Stadts.

An die 200 Besucher füllten den Pfarrsaal und beteiligten sich auch rege an der Diskussion. Seitens der Stadtgemeinde kamen nur Stadtrat Peter Cepuder und Gemeinderat Gabriela Kleesadl zu dieser Multimedia-Präsentation. Bei dieser wurden unter anderem auch die Folgen der geplanten Autobahn für Gesundheit und Umwelt anschau-

lich gemacht.

Die besonderen Informationsschwerpunkte waren Feinstaub, Abgase und Lärm. Die zu erwartende Lärmbelastung wurde von der BIM in Form einer Lärm-Simulation veranschaulicht.

### Die Öffis sollten bequemer und schneller werden

Bei der anschließenden Diskussion berichteten die Teilnehmer, die naturgemäß aus Autobahngegnern bestanden, dass man gerne Öffis benütze, aber dann sollten sie auch rasch und bequem sein. „Fährt man jetzt mit dem 26 A, dann fühlt man sich wie in einem Schitransporter, man ist eingequetscht, es ru-

ckelt und zuckelt und es ist heiß“, war eine der Aussagen.

„Wir hatten im Juni eine Besprechung in der Stadtgemeinde. Damals stellten wir Bürgermeister Rainer Hübl und seinem Team Fragen, wie sich die Gemeinde zum jetzigen Informationsstand stellt. Obwohl uns der Bürgermeister versprach, diese zu überdenken und dann wieder zu einem Gespräch einzuladen, passierte bis jetzt gar nichts“, kritisierte Pressesprecherin Margit Huber.

Für die nächste Zeit sind mehrere Aktivitäten geplant, wie etwa am 23. September das Aufstellen von Holzkreuzen am Bauplatz der Schnellstraße.

### INFOS ZUR S1

Die S 1, Wiener Außenring Schnellstraße, ist Teil des Regionerings, der Wien mit dem Weinviertel, dem Marchfeld, dem Wiener Becken, Wienerwald und dem Tullner Feld verbindet.

Die S 1 schließt südlich von Wien beim Knoten Vösendorf an die A 21 und die A 2 an und beschreibt einen Bogen um Wien bis zum nördlichen Anschluss an die A 22 beim Knoten Korneuburg West. Die Trasse der S 1 liegt größtenteils auf niederösterreichischem Gebiet.

Die Trasse der S 1 ist in sechs Abschnitte gegliedert, die Gesamtlänge beträgt rund 57 km: Vösendorf – Schwechat (in Bau), Schwechat – Ölhafen, Ölhafen – Süßenbrunn, Süßenbrunn – Eibesbrunn, Eibesbrunn – Korneuburg Nord/Tresdorf, Korneuburg Nord/Tresdorf – Knoten Korneuburg.